

Pressemitteilung

Verfahren QS ambulante Psychotherapie: IQTIG veranstaltet 2. Regionalkonferenz in Düsseldorf

Berlin, 27. Oktober 2025 – Das IQTIG veranstaltet heute (27. Oktober 2025) in Düsseldorf seine zweite Regionalkonferenz zur regionalen Erprobung des Qualitätssicherungsverfahrens Ambulante psychotherapeutische Versorgung gesetzlich Krankenversicherter (QS ambulante Psychotherapie). Wie im vergangenen Jahr sind die an der Erprobung in Nordrhein-Westfalen teilnehmenden Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, weitere Verfahrensteilnehmerinnen und Verfahrensteilnehmer sowie die erweiterte Fachöffentlichkeit eingeladen.

Das IQTIG rechnet mit insgesamt etwa 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Konferenz findet in hybrider Form statt: Im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf finden knapp 400 Personen Platz, um vor Ort teilzunehmen. Für die Mehrheit der Interessierten wird die Veranstaltung per Livestream übertragen.

Erstes Fazit nach rund 300 Tagen regionaler Erprobung

Ziel der Konferenz ist, gemeinsam mit den maßgeblich am QS-Verfahren Beteiligten, insbesondere den Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, auf die ersten 300 Tage der Erprobung zurückzuschauen und einen Blick auf das kommende Jahr werfen. Neben kurzen Vorträgen durch das IQTIG erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei moderierte Podiumsdiskussionen. Dabei kommen Vertreterinnen und Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein (KVNO) und Westfalen-Lippe (KVWL), der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen (PTK NRW) und des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zu Wort. Weitere Vorträge kommen vom Spitzenverband Bund der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV-SV), der Landesvertretung (Nordrhein-Westfalen) des Verbands der Ersatzkassen (vdek) und des IQTIG. Zudem beteiligen sich auch an der Erprobung teilnehmende Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten aus Nordrhein-Westfalen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Patientinnen und Patienten mit Beiträgen.

Informationen zum Verfahren QS ambulante Psychotherapie

Laut Beschluss des G-BA vom 18. Januar 2024 ist das Verfahren *QS ambulante Psychotherapie* am 1. Januar 2025 in einen regional begrenzten Erprobungsbetrieb in Nordrhein-Westfalen gestartet, der zum 31. Dezember 2030 endet. Über einen Zeitraum von sechs Jahren sollen technische, organisatorische und inhaltliche Aspekte des Verfahrens geprüft werden.

Dazu werden in zwei aufeinander folgenden zweijährigen Erfassungszeiträumen Daten mittels einer fallbezogenen Dokumentation der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und mittels einer Patientenbefragung erhoben, ausgewertet und berichtet.

Ein zentrales Element der regionalen Erprobung ist die Durchführung von Regionalkonferenzen unter Einbindung der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Fachöffentlichkeit. Ab dem Vorliegen der ersten Ergebnisse im dritten Jahr der Erprobung werden auf den Regionalkonferenzen die vorläufigen Ergebnisse berichtet und gemeinsam diskutiert. Die Erprobung unterliegt einer wissenschaftlichen Begleitevaluation durch das IQTIG. Nach Ablauf des Erprobungszeitraums entscheidet der G-BA über die bundesweite Einführung des QS-Verfahrens.

Aufgabengebiet des IQTIG in der externen Qualitätssicherung

Das Aufgabengebiet des IQTIG ist die einrichtungsübergreifende Qualitätssicherung der Gesundheitsversorgung nach §136 ff SGB V. Als Stiftungseinrichtung des G-BA ist das Institut fachlich unabhängig (§ 137a Abs. 1 SGB V. Das IQTIG arbeitet vor allem im Auftrag des G-BA, kann aber auch vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) beauftragt werden.

Weitere Informationen zur Arbeit des Instituts finden Sie unter iqtig.org.

Kontakt

Marc Kinert

Leiter Stabsbereich Presse und Kommunikation

Telefon: (030) 58 58 26 - 170

Mail: [presse\(at\)iqtig.org](mailto:presse@iqtig.org)

Website: iqtig.org